

Köln, 24. September 2006

## Newsletter Nummer 19

Liebe zukünftige Nachbarinnen und Nachbarn,

nachfolgend erhaltet Ihr neue Informationen:

1) 8. Nachbarschaftstreffen

Am 20. September fand unser 8. Nachbarschaftstreffen statt, mit mehr als 50 TeilnehmerInnen.

Das Protokoll des Treffens findet Ihr in der Anlage.

Das **nächste Nachbarschaftstreffen** findet am Mittwoch, den **25. Oktober, um 19Uhr30** statt, und zwar wieder im Bürgerzentrum Alte Feuerwache im großen Forum (Südtrakt, 2.Stock).

2) die Funktionsbeschreibung der **Mobilitätszentrale** (Entwurf) findet Ihr unter [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) unter der Themenrubrik „Mobilität/Mobilitätszentrale“.

3) die neueste Version des Entwurfs der **Vereinssatzung** findet Ihr unter [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) unter der Themenrubrik „Verschiedenes“.

Lest Euch die Satzung mal durch und schickt Eure Änderungsvorschläge zu. Im Vorfeld der Vereinsgründung ist eine Änderung der Satzung viel einfacher als nach der Gründung.

Mit vielen Grüßen  
Hans-Georg

Anlage

Protokoll des 8. Nachbarschaftstreffens am 20.09.06 im Bürgerzentrum Alte Feuerwache  
Protokollant: Kay

1- Herr Herbst von der Rheinenergie trägt das Konzept der Nahwärmeversorgung sowie die kalkulierten Endverbraucherpreise für die Autofreie Siedlung vor.

Es entwickelte sich eine zum Teil emotional geführte Diskussion, die nicht im offenen Bereich des Internet-Auftrittes wiedergegeben wird.

Die Arbeitsgruppe Energie wurde von der Versammlung mit der Erarbeitung einer möglichen Strategie beauftragt.

2- Herr Lill vom Planungsbüro Lill & Sparla referiert zur Planung der drei kleinen Quartiersplätze entlang des Inneren Weges(neu: Bahnwärterweg):  
Diese Plätze werden sehr intensiv genutzt werden, als Treffpunkte, Spielfläche und Fußweg.  
Ursprünglich war hier ein besonders harter Belag, etwa farbiger Asphalt, geplant.  
Aufgrund der Anregungen der Außengestaltungsgruppe(sie forderte Rasen) gibt es eine Neuplanung.  
Rasen macht laut Herrn Lill keinen Sinn, da dieser an viel genutzten Stellen absterben würde.  
Lösung: Eine wassergebundene Decke.  
Diese entspricht einem Parkweg und kann z.B. zwischen Sudermannplatz(Alte Feuerwache) und Ebertplatz auf der Mittelallee besichtigt werden.  
Es handelt sich hierbei um gebrochenen und gemahlten Naturstein.  
Dieser soll in warmen Farbtönen verwendet werden.  
Eine Erneuerung ist auch nach jahrelanger Nutzung nicht erforderlich.  
Lediglich ab und zu bietet sich ein Durchharken der stark beanspruchten Abschnitte an.  
Boulespiel ist hier möglich.  
„Unkraut“ kann in begrenztem Maße dort wachsen, wo niemand läuft.  
Die Anwesenden stimmen mit großer Mehrheit für diese Lösung.

Für die Pflege und bei Unfällen ist die Eigentümergemeinschaft verantwortlich, in deren Gemeinschaftseigentum sich die Platzfläche befindet.  
Aber schon bei den jungen Bäumen ist das Erklettern durch kleine Kinder aufgrund der Größe(der Bäume) nicht möglich.  
Jeder Platz erhält eine eigene prägnante Baumart(von Süd nach Nord):  
Trompetenbaum, Tulpenbaum, Blauglockenbaum, alle sind ungiftig.  
Die Möblierung soll auf Bänke beschränkt werden, da ein Tisch die anderen Nutzungen der kleinen Plätze zu sehr einschränken würde.

Laut Hans-Georg müssen in der Autofreien Siedlung 50 % weniger Spielplatzflächen angelegt werden als in autogerechten Neubaugebieten, weil Kinder wieder überall spielen können und nicht mehr hinter Zaungittern gehalten werden müssen.

Herr Lill kann keinen Termin für die Gestaltung des Parks nennen, weil hierfür die Fa. Hohl zuständig ist.

Die Gestaltung der Außenanlagen unserer Siedlung ist hingegen auf dem Weg:  
Die Ausschreibung läuft und vsl. ist Mitte Oktober Beginn der Arbeiten.

Ein Eigentümer bittet um Recherche, ob Echter Rotdorn unangenehm riecht.

3- Grundstücksgrenze zur Eisenachstraße:  
In wenigen Tagen beginnt die Neugestaltung mit neuer Mauer.

Ein Modellstück soll am Wartburgplatz entstehen.

Ein Eigentümer berichtet, dass sich einige wenige Anwohner der Eisenachstraße getroffen hatten, um gegen den Mauerfall vorzugehen.

4- Bezüglich der Fahrradports an den EFH wird noch einmal auf die Wichtigkeit der Verschließbarkeit hingewiesen, Grund: Versicherungsschutz.

5- Kay beschreibt die vorbildliche Funktionsweise der Tiefgaragen in den MFH:

Der Radler dreht oben am Beginn der Rampe seinen Schlüssel.

Die Tür am Rampenende öffnet sich elektrisch.

Der Radler fährt durch die Tiefgarage ggf. unter dem gesamten Häuserblock hindurch bis zu seinem Parkplatz und muss nur wenige Schritte bis zum Treppenhaus seines Hauses zurücklegen.

Zu jeder Wohnung werden je nach Größe 2 bis 6 Tiefgaragenplätze mit erworben.

6- Vereinsgründung:

Die Satzungsentwürfe stehen auf der Webseite.

Die Sondernutzungserlaubnis zum Befahren der Fußgängerzone „Autofreie Siedlung“ mit Motorfahrzeugen liegt zuerst bei der Kontrola und soll dann auf den Verein übergehen.

Deshalb ist eine baldige Vereinsgründung sinnvoll.

Es wird um das Lesen der Satzung und das Schicken von Änderungsvorschlägen gebeten.

Die Kosten der Gründung werden vsl. unter 50,00 € liegen.

Eine Vorschlagsmail zur weiteren Vorgehensweise kommt (von der AG Vereinsgründung).

7- Bericht des AK Mobilität/Autofreiheit: siehe Webseite.

8- Mobilitätszentrale:

Die Funktionalitätsbeschreibung steht jetzt auf der Webseite.

Die Kontrola stellt nach Bedarf mindestens für den Zeitraum von drei Jahren den Betrieb einer Dienstleistungszentrale auf dem Gelände sicher (laut Prospekt „Leben im Stellwerk 60“).

Träger ist die Kontrola, später der Verein.

Das Gebäude südlich des Parkhauses wird vsl. Ende 2007 fertig.

Bis dahin dient der Infocontainer als Mobilitätszentrale und Gruppenraum, an der Stelle, an der er jetzt steht.

Der Immobilienverkauf läuft darin noch bis Dezember, dann wird er in eine Musterwohnung verlegt.

Die Gruppenräume sollen 150 m<sup>2</sup> umfassen, die Kontrola hat bereits einen Architekten dafür.

9- Der Bau des Parkhauses verzögert sich, zunächst gibt es ebenerdige Autoabstellflächen vor BF 57.

10- Erster Einzugstermin in ein EFH: vsl. 05.10.

11- Kassenstand nach Zahlung der Raummiete: 82,42 €